

## Basketball sucht

- **Basketballspieler\*innen**
  - **Schiedsrichter\*in**
  - **Tänzer\*innen**
  - **Choreograph\*in**
- aus dem Raum Stuttgart

Die Hongkonger Komponistin Lam Lai sucht für ihre Produktion »Basketball« 1 Choreograph\*in, 3 Tänzer\*innen sowie 3 Basketballspieler\*innen und 1 Schiedsrichter\*in. Das Projekt wird eigens für das Festival DIE IRRITIERTE STADT (21. – 26. Juli 2020) entwickelt.

Ausgehend von der angespannten Atmosphäre und dem Enthusiasmus des Publikums bei einem Basketballspiel bringt Lam Lai für ihr Projekt »Basketball« Sportler\*innen und professionelle Tänzer\*innen miteinander in ein außergewöhnliches Spiel. In Teams lässt sie beide Parteien aufeinandertreffen und sich in den jeweiligen Bewegungsmustern gegenseitig beeinflussen. Gemeinsam mit einem/einer Choreograph\*in und einem/einer Schiedsrichter\*in entwickelt die Komponistin auf diese Weise eine musikalisch-tänzerische Arbeit zwischen Sport-Event und Theaterabend.

Alle Beteiligten sollten Englischkenntnisse haben.

- **Gesucht wird ein\*e Choreograph\*in** mit Kenntnissen in zeitgenössischem Tanz, Grundinteresse an der Sportart Basketball, Interesse an abstrakter szenischer Arbeit und an (Musik-)theater, einem Interesse für Musik und elektronische Sounds und grundsätzlicher Diskussionsbereitschaft.
- **Gesucht werden drei Tänzer\*innen (w/w/m)** zwischen 20 und ca. 35 Jahren mit professioneller Ausbildung und Erfahrung im zeitgenössischen Tanz, die bereit sind, im Team aufzutreten, nach Möglichkeit Grundkenntnisse im Basketball haben, sich für abstrakte szenische Arbeit und (Musik-)theater interessieren sowie für Musik und elektronische Sounds.
- **Gesucht werden drei Basketballspieler\*innen (m/m/m oder m/m/w)** mit guter bis sehr guter Basketball-Spielpraxis, Teamfähigkeit, einem Interesse für Kunst/Musik bzw. elektronische Sounds/Theater/Tanz, mit Lust und Bereitschaft, mit Bewegungen zu experimentieren und im Team als Performer aufzutreten.
- **Gesucht wird ein\*e Schiedsrichter\*in** mit Teamfähigkeit, fundierter Beherrschung der für ein Basketballspiel relevanten Regeln, mit Interesse für Kunst/Musik bzw. elektronische Sounds/Theater/Tanz, Lust und Bereitschaft, mit Bewegungen zu experimentieren und im Team als Performer\*in aufzutreten.

Die Beteiligten erwarten eine produktive Zusammenarbeit mit der Möglichkeit, eigene Impulse in den Entwicklungsprozess einzubringen.

Informationen über die Künstlerin und ihre Arbeit finden Sie unter:  
[www.lamlai.net](http://www.lamlai.net)

Die Proben finden nach Vereinbarung vermutlich ab Juni 2020. Die Endproben und Vorstellungen sind für den 24. – 26. Juli angesetzt. Änderungen vorbehalten.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Laura Oppenhäuser unter:  
[oppenhaeuser@ftts-stuttgart.de](mailto:oppenhaeuser@ftts-stuttgart.de)

Tänzer\*innen und Choreograph\*innen können sich direkt mit einer englischen VITA unter derselben Adresse bewerben.

**DIE IRRITIERTE STADT**  
Ein Fest der Künste

*DIE IRRITIERTE STADT – EIN FEST DER KÜNSTE* versammelt Projekte und Aufführungen mit Tanz, Theater, Musik, Performance, Aktionen, Stadtrundgängen u.v.m. in Stuttgart. Sie untersuchen die Frage, wie Stadtgesellschaft und Kunst im öffentlichen Raum Perspektiven für ein Zusammenleben in der Stadt gestalten und im Austausch miteinander weiterentwickeln können.

*DIE IRRITIERTE STADT* ist ein Projekt von Akademie Schloss Solitude, Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart, Musik der Jahrhunderte, Produktionszentrum Tanz und Performance, Theater Rampe und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen von Tanzpakt Stuttgart.

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch die Landeshauptstadt Stuttgart.

**Hinweis zu COVID-19**

*Die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus haben zum Stillstand des öffentlichen Lebens und dem abrupten Stopp des Kulturlebens in seinen bisherigen Formen geführt.*

*DIE IRRITIERTE STADT* wird stattfinden, die unterschiedlichen Projekte des Festivals und möglicherweise auch der Festivalzeitraum werden sich aber angesichts der Umstände verändern. Je nachdem, wie sich der gesellschaftliche Ausnahmezustand entwickelt, kann sich das Festival über mehrere Monate ausdehnen. Das künstlerische Team bereitet zudem bewusst Szenarien für den mehr denn je aktuellen digitalen Öffentlichen Raum vor und nutzt dabei die interaktiven Möglichkeiten von Social Media. So erfindet *DIE IRRITIERTE STADT* kreative Formate und Wege, um in öffentlichen und privaten, physischen und digitalen Räumen Menschen zum kollektiven Innehalten und neuen Wahrnehmen zu verführen.